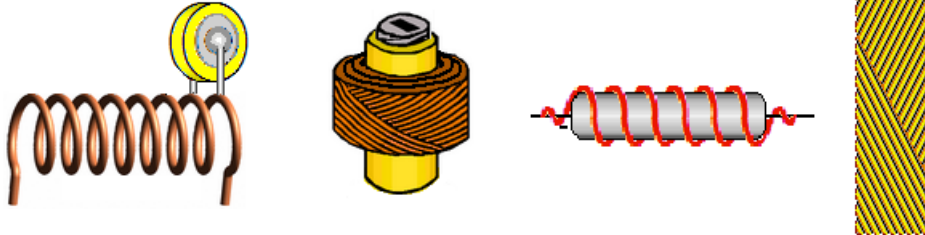


TK202 In HF-Schaltungen können Nebenresonanzen durch die

Lösung: Eigenresonanz der HF-Drosseln hervorgerufen werden.



Die Windungen einer Spule beeinflussen sich gegenseitig auch kapazitiv. So, als wären von Windung zu Windung kleine Kondensatoren eingebaut. Es wird tatsächlich ein Schwingkreis aus ihr.

Das schwingt dann auf einer hohen Frequenz, weil der kapazitive Anteil natürlich doch recht klein ist.

Mit Kreuzwickel-Spulen oder einem parallelgeschalteten Widerstand wird dem Problem zu Leibe gerückt.

Bei den Kreuzwickel-Spulen liegen die einzelnen Lagen der Windungen nicht parallel zueinander. Das verringert die kapazitive Kopplung. Ein parallel geschalteter Widerstand bedämpft die Neigung zur Eigenresonanz.